Lahnfteiner Tageblatt ber Sonn- und feierlage.

50 Mf. monatlid, durch ben Beieftrager frei ins thans gebracht monatlich so Dig. mehr.

Angeigenpreto: 3m Ureife St. Coarshanfen bie einfpaltige Uonpareiflegeile 40 Pfg., Derfieigerungen und Befanntmechungen 80 Pig., ausmartige Mnyigen 60 Pig., Reffamen pro mm MDIF Cenerungszuichlag 20 Pros. Bei geöfferen Auftragen, fowie bei IDies berholungen entiprichender Rabatt, für die eichtige Musführung teles phonifch aufgegebener Ungeigen wird die Derantwortung abgelehnt. Bereinguflagenden Inferatbeträgen tommt ber Rabatt in Wogfall



Zeitung für den Kreis St. Goarshaufen

Untliches Kreisblatt

Einziges amtliches Derfundigungeblatt fümtlicher Beborben und Menter bes Kreifes



Allgemeiner Unzeiger für das Gebiet an der unteren Labn bis

jum Abeingau und den weillichen Caunus.

#### Mbonnements unb Mugeigen

werben entgegengenommen in fele (Bodfir, a), fotrie bri den Agenturen in Branbad: Oftrefpal, Camp, Reftert, St. Goar-banjen, mid. Miehlen, Maftatten, Goly-banfen, Miecern.

Augerdem abonniert man bei famb Biden Doftanftalten, fomie bei den Stadte und Sandbriefiragern.

Angeigen

werden bis morgens s Uhr des jeweiligen Erscheinungslages an-genoumen, größere Unjeigen bis nachmittags & Uhr des vorber-gebenden Tages

Medaftionsichlug vormittags & Me

## Deutschland und Ruglanb

Simone liber bie Begiehungen gu Ruffanb

Der Berliner Berichterftatter ber unabbangigen Lepsiger Bottszeitung hatte eine Unterrebung mit Reichsminifter Simons, über bie er fich wie folgt aufert: "Ich bin jur fofortigen Wiederherftellung ber biplomatifchen Beziehungen mit ber ruffifden Rateregierung bereit, fobald man uns Benugtuung für die Ermordung des bei ber Rateregierung affredierten Gefandten, des Grafen b. Mirbach, gegeben hat. Wir miiffen Gemigtiung forbern, ba ber Anspruch auf die Exterritorialität eines Gefandten nicht abhängig ift von ber jeweiligen Staatsform fondern ein internationales Recht barftellt. 3ch bin gewillt, vollauf der politischen Neuorientierung in beiben Ländern Rechnung zu trogen, indem ich es ber ruffischen Regierung überlaffe, über die Form ber Genugtuung Borichlage ju machen. In wirtschaftlicher Beziehung bin ich bereit, jeder privaten Initiative, fotvohl bon beutscher wie bon rufficher Seite, amtliche Unterftung angebeihen gu laffen und auch amtlich die Wiederherstellung der wertschaftlichen Beziehungen zu fordern. Ich bin der festen Ueberzeugung, bog zu einer wirtschaftlichen Gefundung Europas auch die deutschruffische Zusammenarbeit erforderlich ift. Es braucht babei Rugland bie bentfde industrielle Mitarbeit ebenfofebr, wie wir bie ruffifchen Robstoffe und Lebensmittel. Soweit ich es im Angenblid überseben tann, besteben weder im Rabinett noch bei frgendeiner Bartel Bebenfen gegen Die Biederherftellung ber beutich-ruffifden Begubungen; im Gegenteil, femtliche Parteien haben in letter Beit diefen Gebanten ale augerft fympath ich und für die deutsche Bufunft bringend notwendig begrifft Dopogen balte ich es für meine Bflicht, babor gu warnen, daß man an biefe beutich ruffifdje Berfinn-Baung politische Soffmungen fnüpft, die entweber geeignet aud, uns in ben Berbacht zu bringen, als ob wir auch nur im geringften die Abficht batten, uns ben Beftimmungen bes Berfailler Freiebensvertrages nit ruffifcher Silfe zu entziehen ober auf eine grundlegende Menderung der deutschen Stoats- und Birtichaftsverfaffung bingielten. Bum Schlug frogte ber Berichterstatter: "Salten Gie eine birefte beutsch-russische Grenze für notwendig oder glauben Sie en die Möglichftit eines erfprieflichen beurfchruffifden Zusammenerbeitens bei Fortbesteben und unter Bermittlung ber Ranbstoaten." Der Minister wies darauf bin, daß feine Acuferungen im Reichstog über Deutschlands Berbaltnis gu Bolen und über ben beutsch-lettlanbifden Bertrag ergeben hatten, wie er die Bedautung der sogenannten Randstaaten für die fünftigen Begiebungen Deutschlands gu Ruftland einschätze: "Ich wiederhole, als Brude eines friedlichen Austausches mit Rugland find fie, auch abgesehen von ihrem eigenen Bertebr mit Deutsch-Land, von hohem Wert. Rur ein Barrierengebilbe wurde bei uns das Bedürfres nach einer Grenge mit Rugland übermächtig machen. Uebrigens wird das lette Bort in biefer Frage erft in unmittelbarer Berhandlung mit Rufland gu fprechen fein.

#### Eine Entente-Rote über bie beutschen Eingriffe in ben Jugverkehr nach ben Abitimmungegebieten

Der "Tempe" fchreibt: "Die Allfierten gaben miemals und in feiner Form die Absicht fund, durch beutschis Gebiet Eruppen Undurchutführen, die befrimmt waren, an ber polnifchen Front gur fampfen. Die Mitteilung bes "Temps" entfpricht burchaus ben Tatfachen. Das Parifer Blatt weift feinerfeits barauf bin, bog bie Entente eine Rote an die beutfde Regierung richten wolle, bie über beutiche Eingriffe im regeimäßigen Bugverfehr noch ben Abstimmungsgebiet Beschwerbe führt. Die Rote ift ingrifden in Berlin eingegungen. Gie werweift auf mehrere Galle von Durchjuchungen ber regelmäßigen Ententeguge noch Oberichlefien und macht damuf aufmertfam, daß eine Wiederholung folder Falle bie rogelmäßige Berbindung der Truppen und der hoben Romunffion in Oberfchlefien gefährben murbe. Gie lenft die Aufmerksamfet ber beutschen Regierung auf den unerlaubten Charafter folcher Borgange und auf die Ronvendigfeit, geeignete Magnahmen ju ihrer Bethinderung gu ergebiffen. Die beutiche Bevölferung muß fich bewußt fein, daß bei ber berechtigten Gorgen um unfere Reutralit.: alle Coritte vermieden werben muffen, Die unfere Reutrolität gefährben fonnten. Bon unüberlegten Gigenmächtigfeinen, die go igner find, Broffdenfalle berbeiguführen toird baber auf bas dungenbfie gerearnt.

# Aufruf der Polen zum heiligen Krieg!

## Der ruffifche Bormarich an die Beichfel Warfdans Umklammerung

Rufland berweigert die Baffenrube

S Die Loge ift gespannt. Die Berhandlungen, bie am Countag in hit he gwiften Lloud George und Millerand geführt wurden, find vertagt worben. Die offigielle Rachricht, daß die Rateregierung die Borichlage Lloud Georges, eine gebntägige Baffenrube eintreten ju laffen, damit ingwiichen über ben Frieden grifden Bolen und Rufland bireft verhandelt werden fonne, ablehnte, ift offigiell bestätigt worben. In London ist die Antwort ber Regierung von Mosfau befannt geworben. Es wird jest gesagt, daß die Rateregierung der Anficht fei, die von der englichen Regierung vorgeschlagene Baffenrube fei binfallig geworben, ba die polnischen Delegierten am 11. August in Minft antamen. Gie follen am 9. August abends Die Front überschritten haben. Die ruffische Regierung sei ber Ueberzeugung, daß burch biefe Berhandlungen in Minif die von ber englischen Regierung erhofften Biele erwicht wurden, alfo bie Enftellung ber Beindseligfeiten und bie Wieberaufnahme ber Beziehungen gwifden Rufland und Polen fowie endlich bie vollfommene Unabhängigfeit Polens. All das werde auf die einfachste und fachlichste Beise burch brefte Berhandlungen erreicht merben.

#### Ein neuer Mufeuf an bas polnifdje Boll

Rach einer Bruffeler Melbung bat ber polnifche Dinifterpräfident eine Broffamation an bas polnifche Bolt gerichtet, in ber es beife:

"Die Bolithemiften hoffen Barfchau zu befeben und bort Polen ben Frieden zu diftieren. Die Regürrung ber nat onalen Berteibigung, die Regierung ber Bauern und Arbeiter ruft die gesamte Nation auf gur Berteidigung ber Freiheit. Der beilige Rvieg beginnt an ben Toren Borichaus." Beiterhin heißt es in dem Aufruf: "Die Regierung wolle einen gerechten und dauernben Frieden und wünfchen, im guten Einvernehmen mit ihren Nachbarn gut leben. Gie fei bereit, alle Burgichaften gu geben, bie mit ber Ebre ber Nation die feine fremben Gebiete begehren in Einflang gu bringen wirb. Der bolfdiewiftifche Einfall fei eine Gewaltiat, Die ben Miffetaten der Despoten bes 18. Johrhunderts gleide, welche Bolen gerftiidelten. Die Regierung fei entschloffen, bas Bahrifand bis gum letten Streifen Landes zu verteidigen, Warschau zu beschüben und die Invofion abunrebren, um die Unabhängigfeit bes Landes zu retten. Der Aufruf schlieft mit ben Borten: "Bu ben Baffen, Burger!"

#### Der Bergweiflungetampf ber Bolen

X Mailand, 9, Mug. (Drahibericht). Mus Barichan erhalt ber "Corn ere bella Bera" eine anicantide Childerung über ben Bergweiflungetampf ber Bolen. Danach warf nach bem Aufruf ber Regierung an bas Bolt gum Berteibigungetampf bis jum Deffer das Rommando alle Referben in De Schlacht. In aller Gile ju ammengetrommelie Berbanbe ohne irgenbivelie Abzeichen und blutjunge Refruten jogen fingend in die Schlacht. Gin Gang an die Front genugt, um fich von ber Loderung ber Berbanbe gu überzeugen. Dan fieht Manner auf offener Strafe bor Ericopfung gufammenbrechen. Den fampfenben Colbaten haben fic and Frauen, Anaben und Greife, mit Stoden, Genfen und Steinen bewaffnet, angeschloffen. Die Schlacht bat ben bobepuntt ber Rrife erreicht. Ginige frichgeordnete Divifionen würden genigen, um fie jugunften ber Bolen gu entiche'ben. Much ber Gegner gibt trop feiner gahlreichen Ueberlegenheit Beichen bon Schwache und Hebermübung bon fich.

#### 3mifden Bug und Baridan

Paris, 9. Mug. (Drahtbericht). Das "Goo be Baris" glaubt fagen gu tonnen, bag pofni'che Berftarfungen gwiften dem Bug und Barichen aufgeftellt würden. And Die Rote Armee fongentriere ibre Truppen. Man bürfe alfo e ne große Enticheibungsichlacht erwarten. Die Bolen hatten die Linie Dirichau Bromberg Thorn ausgebaut, damit ber Bertehr gwifden Dangig und Barfchau berftartt werben

#### Ruffiffe Fortidritte

Merlin, 10. Mug. (Drahtbericht). Bie bie Morgenblätter melben, haben bie Ruffen geftern bie Bohntinie Baridjau Mawa überichritten. Die polnifden Truppen, die zwifden Oftrolenta fublich Ditroto noch oper eren, find bon Barichan ab. gefchnitten. Die Ruffen fteben norblich bon Barfchau noch etwa einen Tagesmarich entfernt.

#### General Wengand libernimmt ben Oberbefehl

t Die Chicago Tribune melbet aus Barfcon, bağ General Wengand den Biderstand des Generals Billiubifi gebrochen habe; er werbe nummehr ben Oberbeschl über die polnische Armee übernehmen. Die Ochaptitade werde gwar auch von Betgand nicht gehalten werben fonnen, boch wolle er an die Weichfellinie ben ruffischen Anfturm brechen. Bie bie Chicago Tribune wetter erfahrt, babe Wengand auch bie Entfernung aller unfähigen bolnifden Offisiere and ber Armee und ihre Erfebung burch fransölische Offiziere burchgesett.

#### Collindige Reutrafitat Rumaniens

M nifkeprafident General Aberesen erfirte in ber Rammer begüglich ber Rolle, welche Rumaniere im ruffifch-polnifden Ronflift gufalle. Mumänien bewahre vollständige Neutralisät. Gerüchte, wonach die rumänische Regierung die Durchfuhrerlaubnis für ein franglisches Slistorps noch ber polnischen Pront erfeilt batte, entbebrten jeber Grundlage.

#### Die Besprechung in Sythe

It Die Konferenz zwifchen Millerand und Lloyd. George hat folgendes Kommunique aus englischer Quelle veröffentlicht: Die englische Regierung bat bon den Sowhets eine endgültige Antwort auf Die Note, die ihnen Freitag überreicht murbe, nicht ethalten und fie laffen voraussehen, bag biefe fich weigern, der vorgeschlagenen Einigung zuzustimmen. Man weiß, daß nach der Konferenz, die Llogd George, Bonar Law und Lord Curzon Freitag mit ben hauptbelegierten ber Gotvjetregienung in Loudon hatten, ein Memorandum nach Mosfau geschickt wurde, um ben Abichluß einer Baffenruhe für eine Beit von 10 Tagen an der ruffifch-polnischen Front gu verlangen, unter ber Bedingung, bag man beiberfeits in ben Stellungen verbleibe, ohne fich währenb diefer Beit zu verbeffern. Da fich die Comjets weigern, die Operationen zu unterbrechen, bat ben gangen Bormittag ein reger Meinungsaustaufch über die zu treffenden Magnahmen ftattgefunden, ber um 3 11hr wieber aufgenommen werben foll."

# Neues vom Tage

Die Ronfereng in Benf wird vorausfichtlich ane 23. August zusammentreten.

Das Berfahren gegen bie "Kriegeberbrecher". Des "Daily Mail" zufolge sind Beamte der Londonnu Bolgei auf Anweisung der Regierung damit beschöftigt, die Zeugen zu vernehmen, beren Aussogen für die in Leipzig anhängigen Berfahren gegen die der Kriogsvergeben Beschuldigten wichtig sind. De Beamten befichen bie einzelnen Stabte bes verenigten Ronigreiches, wo die Beugen, frühereColbaten und Seeleute mobnen,

Reichotangler Gehrenbach, ber für einige Tage jum Besuche feiner Angehörigen in Freiburg wellt, bat fein Mmt als Stadtverorbmeter ber Stadt Freiburg, bas er fiber 20 Jahre inne hatte, nieder-

Der Bertehrsminifter im Inbuftriegebiet. Erienbahnntinifter Gröner, ber in der letten Boche im rheinisch-westfälischen Industriegebiet weilte, erflärte in einer Befprechung mit führenden induftriellen Berfonlichkeiten, dog er noch Durchführung ber jegigen foreigestaltung eine weitere Erhöhung ber Berfonenund Gutertarife ablehne. In einer Besprechung mit Bertretern ber Gifenbahnarbeiter und Beamien es flarte bir Minifter, es werbe alles getan, um bie Auszahlung der neuen Löhne und Rachzahlungen nach der Befoldungsordnung zu beschlemigen. Biet den Bohnungsban würden 200 Millionen Mart bei ber Regierung beantrogt werben. Ueber bie Lebensmittelverjorgung werbe verhandlt. Alle berechtigten Forderungen der Eifenbahner trerbe er mit Entschisbenhelt vertreten. In einer Angahl von Houptwertftatten fei bie Arbeiteleiftung geftiegen.

Der Strafenbahnerftreit n Biesbaben, Die Strafenbahner Wiesbabens und Umgebung, Die fich im Demonstrationsstruif befinden, haben an den frongöfischen Rommondanten die Aufforderung gerichtet, die beiben, gu Gefängnis verurte lien Strafenbahnichafiner freizugeben. Bei Richterfullung Diefer Borberung wurden fich auch bas Stadtische Elettrigitats. und bas Gaswert bem Streif aufchliegen.

Ein Eisenbahnungliid. Der Expressing Bien-Ubine-Trieft ist in ber Rabe ber Station Reona bei Rojale entgleift. Die Wogen stürzten saft famtlich um. Es gab fünf Toit und gabireiche Berlepte. Lotomotiofulmer und Beiger bes Zuges befinden fich unter ben Schwerberletten.

Die Griechen in Anatolien. Rachbem die grischischen Truppen in mehrern Kolonnen von der Rufte in Innere Anatoliens ohne wesentliche hinderniffe berftogen tonnien, mit englifder bilfe Bruffa lest baben und ihre Bortruppen bis auf 70 Rilameter bon Rutabia borfcbieben fonnten, haben fie nun bei Demirbichi, fübweftlich von Simaw, eine Schlappe gegen die Anatolier Mustafa Remals erlitten. Da Ekmain schon von ben Griechen besetzt war so ift die Schluffolgerung nabeliegend, das die Griechen hier eine 30 Kilometer zurückgegangen sind Die Anatolier find heer gum erstemmal angreifend aufgeireten, regulare Truppen und Banden. Die Gegend um Demirbichi bat reintürftische Bevöllerung; die Griechen hatten gemelbet, bag bie Abtelungen Remals hier bei ihrem frühern Rüdzug von der eige nen mobammebanifden Bevolferung angegriffen worden feien. 3m Orient fliegen Die Ereigniffe langfam; es ift nicht ausgeschloffen, bag mit ber Beit Muftaja Remal noch andre Friolge erringt, als fürglich bei Densirbschi.

Berwaltung und ein Abbau ber Bugantratie ift nicht nur aus wirifchoftsichen Gründen geboten, fondern auch im hindlick auf die bringend zu wünichente, beichleumigie Erledigung der einzelnen Borgange angeseigt.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

Was mein Reffort betrifft, so bin ich gwar be-Siedlungswefens nicht ber Muffaffung, bag des schlippende Tempo der Wohnungsbautatiglest burch folde Mängel ber Berwaltungsorganisation verursacht ist. Benn beute die Wohnungsberstellung mir febr langlame Fortfchritte macht, fo liegt bas wemger in Berwaltungsmagnahmen oder geschlichen Mangein, als an dem ungeheuren Anwachsen der Bautoften; e ne Entwidfung, gegen die feiner Regierung ein wirtfames Mirtel jur Berfügung ftebt. Jummerh n bin ich entichloffen, auch bier, foweit als moglich, eine Bewinfachung bes Berwaltungsverfabrens durchzuführen. Im Bublid auf die veranderte Lage auf dem Bauftoffmartt und in Anbetracht ber Tatfache, bag infolge bes burch bie Steigerung ber Baufoften berurfachten Rudganges ber Bautatiafeit bie Läger an Bauftoffen vielfach feinen Abfas finben, balt th bereits bor furgem eine weitgehende Loderung der Bauftoffbewirtichaftung angeordnet. 3ch werbe nun noch einen Schritt weiter geben und bas bisberige Freigabeberfahren für alle Arten bon Banftoffen bis auf weiteres gang aufheben. Damit ift eine wesentliche Bereinfachung des bisberigen Berfahrens gegeben. Es unterbleibt bie Borprüfinig des Bauftoffbedarfs durch die unteren Bermaltungsbehörben fowie die Rachprüfung burch die Bauftoffbeichaffungsfullen, über beren ichleppenden Geschäftsgang geflagt worben ift.

Much Antrage auf Banftoffguweifeng find tfinftig mige micht erforderlich. Dagogen bleibt die allgo-

#### Gin bedeutungsvoller Aufruf

CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF

"Arbeiter, Cogiofiften! Rieber mit bem Rrieg!"

Folgenden Aufruf bes Allg. Deutschen Gewertfchaftsbundes, der Sozialdemofratifch. Partei Deutschlands, der U. E. B. D. und der R. P. D. (Sparinfusbund) veröffentlichte die "Rheinische Big," in ihrer gestrigen Ausgabe:

"Bon Tag ju Tag mehren fich bie Gerüchte, bag Enteneltruppen am Rhein jujummengezogen, das bort Ariegsmaterial und Lebensmittel aufgehauft trerben, die bagu bestimmt find, in bein burch Schuld ber polnischen Regierung entjeffelten polnisch-ruftiichen Kriege die Plane gegen die ruffich roten Armon gu unterftitgen. Ergringt bie Entente ben Durchiransport von Truppen und Kriegemateriel burch Dentschland, fo bedeutet bies ben Bruch ber beutschen Reutralität und ba gur Folge, daß Deutsch-land Aregesschauptan wird. Die Effenbehner und Transportarbeiter haben die Gefage bewits erfannt

und die größte Bachsamfeit gezeigt. Gie durfen der Unterfrugung ber ge amien Arbeiterschaft ficher fin. Br erwargen mit aller Bestimmtheit, bag auch bie frangöftschen und nglischen Arbeiter fich ihrer internationalen Bflicht bewußt find und fie beiätigen. Saltet Cuch bereit! Soch die innirnationale Colidoritat des Broletaviats!"

#### Die Bebung der Bautätigheit Loderung ber Bauftoffbewirtichaftung.

Der preußische Min fter für Bollswohlfahrt, Ctegerwald, machie fiber fein Stellungnahme ju ber veränderten Wirischoftslage auf dem Baumarft einem Mitarbeiter des B. O. folgende Mittellungen:

Dit Recht ift in lepter Brit in ber Deffentlichtet immer wieber über die Folgen ber Ueberor. ganifation ber Behörden geflagt worden, Do gu einer gefährlichen Ueberlaftung unferes Wirtfchaftelebens geführt bat. Gine Bereinfachung ber meine Beschlapuchune von kinstlichen Manusskien | 9. Wig. Minged, Riederlahnstein, 127 Punke, sowie Kachsengateilung dann natürlich gurzeit schon interessen Interesse der Judustrie nicht gedacht von der Anderschung der Fricht wirfen, der Friederschung der Fricht werfung der von mir geschaften. Beneitestein Beneitesten. Eine kachsenftung der Breise utsch im Hindrich uns die Kachsenftung der Breise utsch im Hindrich uns die Friederschung der Breise utsch im Hindrich uns die Friederschung der Breise utsch im Hindrich uns die Friederschung der Friederschunge in durzen Zeit 22. Inch Kach, Oberlahnstein, 127 Punke, abständen ersolgen werden Prophensischen Prophensischen 120 Punke, der Friederschung der Friederschunge in durzen Zeit 22. Inch Kach, Oberlahnstein, 1178 Punke, abständen ersolgen

Benn ich mich zu diesen weitgehenden Erleichterungen, die einen wefentlichen Abbau des Bebarbenapparates gur Folge haben werben, entichlossen hobe, so trage ich damit den beränderten Wirtichaftsverbaltniffen Rechnung. Der Bauftoffhandel und die Industrie werben nun zu zeigen baben, ob es ihnen, ihren oft wiederholten Zusagen entsprechend, gefängen wird, jedwebe Art von Bucher unit Bearftoffen zu unterbinden und ben gefährlichen Schieberhandel ju verhüten. Collte fich in diefer Dinficht berechtigte Erwarnungen nicht erfüllen, würden erneut berschärfte Magnahmen erforderlich werben. Zunächst hoffe ich jeboch, mit diesen Erleichberungen dem Baugewerbe - fotreit gurzeit überhaupt angängig — Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen, ba die nunmehr freigegebenen Bauftoffe, fotveit es ohne Schädigung der Rleinwohnungsbauten undglich ift, jest auch für andere vollswirtschaftlich vertretbare Bouten berwendet werden fonnen. Es ist usein Bunsch, auf diese Beise auch meinerseits

#### Aus Stadt und Rreis

ber drobenben Arbeitslofigfeit entgegengu-

Lafinstein, 10. August 1920.

\*.37. Ganturnfeft bes Rhein-Mofel-Gaues in Oberlahnstein. Der DRoutag verlief bei bert-Achem Wetter in berfelben barmonischen Wese ir wie Me Bortage. Rachdem vormittags ein Frühschoppen din Turnerheim fiatigefunden batte, zogen die Turner nachmittags wieder jum Festplan, wo die Schülerabstäung, die Madchenabteilung der Freiherr von Bein-Schule Freinibungen vorführten. Staffellauf und Kürturnen beschloß ben Tag. Das abnorm beiße Wetter ftellte die größten Anforderungen an die Wettwerner. Wir bringen int Rachstebenben die Lifte ber Breisträger, soweit fie und von ber Turngemeinde Derfahnftein übermittelt wurden. Die Turngeweehrbe und mit ihr bir gange Stadt bliden mit Purude und Stols auf den Berlauf des Festes gurud, des wohl dagu angetan mar, der Turngemeinde Obertobufie'n neue Freunde des Turm'ns in großer Unsohl zuzuführen. Möge fie ihren eblen Anforderungen im Intereffe unferer Jugendpflege und Boltstroft and weiterbin allgeit gerecht nurben und in diesem frem Beftreben fiets vollte Unterftugung ber Stadt und ber Behörben finben. Den moderen Siegern ein kaftiges "Gut Sell" (Einige Bilber bom Reft-May und dem Dafen, aufgenommen von Herrn Wilh. Doffmann, find im Schaufenfter unferer Geabaftisitelle ausgeftellt.)

Sieger in der Oberstinse.

1. Schmidt Acis, Oberschnstein.

1. Biester Theodor, Niederlahnswin.

2. Geiß Beier, Coblenz.

3. Lehna Mathias, Engers.

4. Schandum Josef, Neutwied.

5. Schmin Eduard, Andermach.

6. Klettig Albert, Coblenz.

7. Strunt Josef, Oberschnssein.

8. Senser Rati Gernzhausen.

8. Gelhard Emil, Mogenbord

9. Cibel Karl, Oberlahustein,

12. Saas Johann, Oberlahustein,

13. Freisig Frin, Oberlahustein,

15. Breisig Karl, Oberlahustein,

15. Breisig Karl, Oberlahustein,

49. Sifenbarth Johann, Oberlahnstein, 53. Baller Josef, Oberlahnstein. Sieger in der Anterkuse 1. Budw. Stauber, Grenzbausen, 140 Bunke, 2. Beter Eich, Heimbach, 1331/2 Bunke

2. Beter Cich, Deimbach, 1331/2 Puntie 2. Korenz Richard, Hönningen, 131 % Puntie, 4. Karl Hörder, Dierborf, 1311/2 Puntie, 4. Julius Jahn, Obersahnstein, 131 Puntie, 5. Adolf Giegen Grenzhausen, 130 Puntie, 5. Joh. Scheriag, Arenberg, 130 Puntie, 6. Jat. Hohl, Riederoberweiher, 129 Puntie, 7. Jos. Kannengieger, Middhofen, 128 Puntie, 7. Willy Jöller, Höhr, 128 Puntie, 8. Jos. Schwan, Cobienz, 1271/2 Puntie, 9. Bit. Lauer, Jumendorf, 127 Puntie, 10 for Jung, Horchheim, 1264, Buntte,
jet Saper Laher, 1264, Buntte,
isolf Camunerich Bareur, 1268 Buntte,
isolf Rocks Oberlahnstein, 1224, Buntte,
11. With Roll, Oberlahnstein, 1228 Buntte,
15. Georg Rezler, Oberlahnstein, 121 Buntte
21. Ludwig Deppembeimer, Oberlahnstein 120 B.
26. Joi. Bach, Oberlahnstein, 1178 Buntte,
23. Franz Roll, Oberlahnstein, 1164, Buntte,
40. Frit Endert, Oberlahnstein, 1088 Buntte,
41. E. Froll, Oberlahnstein, 108 Buntte,
50. Billy Bern, Oberlahnstein, 104 Buntte,
50. Lour Bornhosen, Oberlahnstein, 100 Buntte,
63. Herer Roll Oberlahnstein, 958 Buntte,
70. Deinrich Ducklimann, Oberlahnstein, 948 Buntte,
73. Berer Jäger, Oberlahnstein, 93 Buntte,
74. Jat. Casper, Oberlahnstein, 93 Buntte,
75. Jat. Casper, Oberlahnstein, 9014 Buntte,

Bettichtvimmen im hafen 80 Meter

78. Beter Daas Oberlahnftein, 90 Buntte,

1. Wilh. Strobel Aleberlahnstein, 80,2 Gel.
2. Karl Gehrte, Rieuwied, 85,2 Gel.
3. Richard Kirberger Allg. T. B. Bendorf 86,1 Set
4. Georg Perh, Weißenthurm 86,3 Set
5. Ergar Zellhahn, Weißenthurm, 87,2 Set.
6. Fesserling Tg. Reutried, 87,4 Set.
7. Ludw. Unfelduch Tg. Oberlahnstein, 88,4 Set.
8. Wilh. Debel, Fillen, 91,3 Set
8. Wilh. Altmann Tg Oberlahnstein, 91,3 Set.
9. Fischr. Lünstedt, Riederlahnstein, 91,4 Set.
10. Wilh. Euler Tg. Oberlahnstein, 92,3 Set
11. Armin Kühnel, Braudach, 93,1 Set.

11. Kasp. Dommershaufen Tg. Oberlahnstein 93,1 12. Rit. Beuler Jahn Pfriffendorf, 93,4 Set. 13. Franz Frank Tg. Oberlahnstein, 95,1 Set. 14. Hub. Deibel Tg. Oberlahnstein, 95,4 Sct.

bente an der Lahn brüde eingetroffen ift, gibt morgen abend 8 Uhr seine Eröffnungsborstellung mit Weltgrößstedtprogramm. Dem Ungernehmen, das als Rheinlands schönster und leistungsfähigster Zirfus bekannt ist, geht ein guter Ruf voraus. Wir werden auf das Programm noch näher eingehen.

- Das Lahnsteiner Tageblatt in Subafrifa. Trem Anhanglichfeit an feine Beimat wie auch zu feiner Hamatzeitung befundet ber Schreiber nachstebenber Beilen, Die an ben früheren Berlagsinhaber, Berrn Ebnard Schidel, gerichtet find und die wir im Rachstehenden auszugsweise wiedergeben. "Ich boffe, Du bift noch am Leben und das "Lahnsteiner Tageblatt" floriert trot ungunstigen Ausganges des Krieges und trop trauriger Buftande in unserem lieben Baterlande weiter. 3ch bitte um trochentliche Buftellung Deiner Zeitung bom 1. Juli 1920 ab und um Mitteilung, ob Du mir famtliche Blatter vom 1. Juli 1914 ab aufbewahrt haft. Die Beitungen, die Du mir schiefft, bitte gu abreffieren: J. Dablem, B. o. Bot 81, Bloemfontein, Oranje Freistaat, Sub-Afrita. Anfang nachsten Jahres hoffe ich, wenn bet Euch ingwischen nicht alles brunter und brüber geht, nach Deutschland (und bei biefer Belegenheit nach Lahnstein) zu kommen. Du wirst wohl wiffen, daß ich girfa 41/2 Jahre hier braugen Kriegsgefongener trar. Als folder famb ich im Ceptember 1917 vor einem Kriegsgericht und wurde zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt (allerbings ohne arbeitent gut mitffen), weil ich als Bertreter von Lager 3 - wir hatten beren vier - ohne Erlaubnis bes Rommandanten mit großem Pomp ben Geburtstag bes öfterreichischen Raifers gefeiert hatte. Mit bergl Brugen an alle ehemaligen Schulfwunde Dein alter B. Dahlem.

... Raffauifde Sanbesbans unb Spartaffe im Jahre 1919. Aus bem fo-eben erichienenen Johnesbericht ber Raffaufden Banbesbanf teilen wir folgenbes mit: An Och u I bberichreibungn murben im Gangen abgefest 81,5 Millionent Mart gegenüber 25,5 Millionen Mart im Borjohre. Rach Abzug ber Rudfluffe erber Gefamtbestand Der Rurs frieg von anfänglich 96% im Laufe bes Jahres auf 100% und beirug Ende des Jahres 99%. Die Bunahme ber Spareinlagen ftellt eine neue Refordsiffer bon 74,6 Millionen gegenüber 69,8 Millionen Mart im Borjahre auf. Die Bahl ber in Umlauf befindlichen Sparfassenbucher bat sich bon 293 309 auf 513 477 erhöht. Für ben bar-gelblosen Berfehr wurde ein neues Sparfassenbuch Lit. D eingeführt, auf bas Einzahlungen und Rückgehlungen auf bem leberweisungswege ohne Borlage ober hinterlegung bes Spartaffenbuches bewirft trerben fonnen. Auch im Depot- und Kontoforrent-

berfebr wor eine erhebliche Junahme zu verzeichnest. Am Jahresichlug betrugen die Guthaben # 98,1 Wallionen auf 10 065 Ronten. Im & p p o t h e fen-ge f ch af t war etwas größere Rachfrage gegenüber bem Borjahre zu bemerken. Es wurden 690 Darleben in bobe von 9,3 Millionen Mart neu ausgeahlt. Diese Renauskihungen wurden aber wit übertroffen burch die ftorfen Rudachlungen, die insgefamt 23 Millionen Mart betrug. Weit ftarfer war die Juanspruchnahme des Krebits seitens der Rommunen und Kommunalberbanbe. Die Rommunasdorleben friegen bei der Sondesbant um 18 Mil-Ponen Mart bei ber Spartaffe um 11 Millionen Mart, wahrend die turzfriftigen Borichuffe um 22 Millionen Mart gurudgingen. Das Depotgeschaft bat eine Zunahme von 1361 Depots im Betrage pon 19 Millionen zu verzeichnen, fo bag fich ber Gefamibefrand der offenen Depots auf 25 106 im Remoert bon 301,6 Millionen Mart beläuft. Bierin find nicht einbegriffen die infolge der Depotismangsverordnung bom 24. Oftober 1919 uns jugefloffenen neuen Bertpapierbepots, beren Johl rund 35 000 beträgt, also ben bisherigen Gesamtbestand erheblich überfteigt. Infolge biefer außerorbentlichen Bermehrung ber Depots liegen fich Störungen in ber Abwidlung ber Geschäfte nicht bermeben. Das Effetten-Rommiffions Geschäft weift einen Umfan bon 163,7 Willionen Mart auf. Die Gefamtumfase bei ben Unftolten betragen 9,5 MMinrben Mart gegenüber 4,8 Milliarben Mart im Borjahre. Die erheblich gefriegenen Ueberschüffe wurden nach Dedung ber Bertraltungstoften und Ergangung ber Reservefonds gur Abschreibung auf die Effetienboftanbe beiber Anftalten verwandt. Die Raffauische Rriegshilfstaffe wurde im abgekonfenen Jahre wesentlich bober in Anspruch genommen als in ben Borjahren. Die Raffauische Kriegsverficherung auf Gegenfeltigfeit hat mit Friedensschlug ihr Ende erreicht. Die Abrechnung ift im laufenden Jahre bereits in die Wege geleitet.

— Rene Züge. Bon hinte ab verkehren, wie bereits kurz berichtet, folgende neue Jüge: D 270 (Schnellzug) Koblenz H. an 10,31 Uhr vorm., ab 10,40 Uhr, Mainz 12.34 Uhr mittags. D 269 (Schnellzug) Koblenz H. an 3.43 Uhr, ab 3.52 Uhr nachmittags nach Köln. Perfonenzug 1290 Köln—Koblz—Bingerbrück wird zehn Minuten früher gelegt, also ab Koblenz n.cht 10.30, sondern 10.20 Uhr

th, Diebstähle. Bor turzem bestrafte die Wiesbadener Stroffommer sechs junge Burschen im Alter von 16—20 Jahren mit Gesängnis von drei Wochen is zu zwei Jahren. Es waren Arbeiter und Schmiedigesellen aus Oberlahnstein, die aus Eisenbahntvagen, aus Kellern und einem Geschäftslofal Seft. Wein, Zigerren, Aepfel, goldene Kinge und derge, in ausehnlicher Verze gestohlen hatten.

Braubach, 10. Angufr 1920.

en; Schöne Erfolge batte unser Turn vere in auf dem Gauturnseit in Obersahnstein zu verzeichnen. Im Einzelwetturnen nurden Sieger in der Oberstüfe: Frih Senz mit 114,3 Kunken. May Werner mit 108,6, Karl Kühnel mit 103, Gg. Priesteroth mit 100,6, Paul Hinterväller mit 95 Paukten. In der Unterstüfe: Abolf Baus mit 117, Armin Kühnel mit 109,5, Karl Werner mit 109, Paul Sakonsth 109, Wax Schmödt 108,5, Rud. Werner mit 105 Paukten. Außerdem errang beim Weitschiemmen Armin Kühnel den 11. Preis. Beim Bereins wetturnen erhielt die Rieg am Barren die Wertung "vorzüglich" und das Gemeinturnen am Pferd, ausgesührt von den Jugendturnern, die Wertung "sehr gut."

en: Auszeich nung. Dem Kriegsteilnehmer Abolf Michel wurde des ihm durch feine Gesangennahme seinerzeit zurückeholtene Eiserne Kreuz 2. Kl. nachträglich velieben.

Et. Goarshansen, 10. August 1920

"Die Rheinfahre zwischen St. Goar und hier foll am 12. August für die Zeit vom 18. August 1920 bis zum 31. März 1926 hier an der Fährlandestelle öffentlich verpachtet werden. Bedingungen können im Geschäftszimmer des Wasserdauamis I Coblenz eingesehen werden.

Canb, 9. August 1920.

o, Berfohrs ftörung. Infolge Defekts an der Luftdruckbremse blieb am vergangenen Donnerstag der Bersonenzug Ar. 1009, ab Caub 11,29 Uhr, in der Richtung Riedersahnstein plogisch in der Mitte des Loreleytun niels liegen. Verschildene Reisende wurden dadurch eiwasbeunruhigt, einige nieder durch Vengierde jum Aussteigen veranlaßt und

nur dem Glüd ist es zuzuschreiben, daß letzteren durch den im selben Moment im Dunkel des Tunnels auf dem Bedengleise in entgegengesetzter Richtung daberkommenden D-Jug kein Unglüd zugestohen ist. Rach einigen Mänuten unfreiwilligen Daltens konnte der Jug die Fahrt wieder sortset.

Raftatten, 10. August 1920.

tt, Die Maul-und Alauenseuche unter dem hiefigen Biehbestande ist merklich im Rückgeben begriffen; in den letzen 14 Tagen wurden keine neuen Fälle mehr gemeldet. In den 136 verseuchten Gehösten gingen ein: 13 Kübe, 1 Rud, 7 Külber, 35 Ziegen und 5 Schweine.

## Aus Nah und Fern

na Bart 6. Muguft. Eine hamfterge. fchichte, aus ber man etwas lernen fann, trirb aus Gars b. 3. berichtet. Dort fom gu ber Bauerin Co,, die bafur befannt ift, baf fie fur landwirtschaftliche Produtte Bucherprefe nimmt, ein hamfterer, der, als fie ihn abwies, meinte, wenn man 25 Mart für das Pfund Butter gablte, gabe wohl auch fie folde ber. Als bie Bauerin bon 25 Mart borte, ichleppte fie gleich einen gangen Ballen Butter und eine Menge Gier herbe. Der Samflerer padte die Butter und die Eier ein, rechnete ingwiichen ben Sochitpreis aus und legte ber Bauerin biefen bann auf ben Difch. Die Bauerin machte ein langes Geficht, der hamfterer bebeutete ihr aben, ben Reft befame fie bom - Rriegenrucheramt. Der inzwischen eingetretene Bauer lachte bell auf, ba er, wie man ergablt, von feiner Frau riefig furg gehab

§ Dorimund, 8. Aug. Grubenung sücht. Auf Zeche Kaiserstuhl II ist heute früh 6 Uhr das Förderseil gerissen. Der Fördersord stützte 300 Weter in die Tiese. Die Insassen, etwa 24, sind sämilich tot. Die Bergung der Leichen wird länger dauern, da es sehr schrer hält, die Trümmer des abgestützten Kordes zu beseitigen und die Leichen aus dem Sumpf zu holen. Mit welcher Wucht der schwerz Kord die 300 Meter hinadgesaust ist und welche Zeriörungen er angerichtet haben muß, kann man darans ersehen, daß sechs der Mannschaften, die am Zugang des Schachtes, am sogenannten Füllort, unter Tage sich besanden, noch mehr oder weniger durch umbersliegende Trümmer verletzt worden ist. In beslagen ist, daß es noch immer nicht gelungen ist, eine sicher wirkende Fangdorrichtung zu ersinden.

na Berlin, 6. Aug. Der Kreislauf ber Welt. Der bekannte Prediger Johann Geibr von Kaisersberg hat einmal den Kreislauf der Welt in folgender, auch heute noch picht deralteter Weise geschildert: "Friede macht Reichtum Reichtum macht Ueberaust — Uebermut bringt Krieg — Krieg bringt Armut — Armut macht Demunt macht . . . Frieden."

na Kempten, 6. Aug. Studenten als Torfbewohner. Die Allgäuer Torfwerfe haben sich bereit erflärt, eiwa 25 Studenten gegen tarifmäßige Bezahlung in den Ferien einzustellen.

## Lette Rachrichten

Deprengifder Brotch

× Berlin, 10. Aug. (Deahibericht.) Gegen bie bon der Entente beabsichtigte Abdraugung Ostpreußens von der Weich selbat die Landwirtschaftstammer der Proving Ostpreußen einen Protest an die Reichtregierung gerichtet.

DieRnhr

Dort mund, 10. Aug. (Drachtbericht). In Dortmund find seit Mitte Juli 600 Ruhrerkrankungen amilich gemeidet, von denen 96 iödlich verliesen. In der Woche vom 1. dis 7. August wurden 279 Fälle gemeidet.

Bermehrung ber oberichtefifden fram-

X Bafel, 10. Aug. (Drahibericht). Barifer Blatter bringen die Meldungen, bag bie frangöfische Befahung für Oberichlefien um eine Dibifion bes

## Der Sonne entgegen

Roman von Magda Trett.

Ad will Antrort, Claus," bröhnte es durch des Zimmer. "Willft du dich meinen Wünschen Mgen?"

"Ich fann nicht!" Diese Antwort hatte Langer nicht erwartet. Seine Sepen zuchen frampschaft, seine Stimme bebte, als er wieder andub:

"Run gut, so wähle zwischen Beigitte Dannenberg und deiner Familie. — Aber, bedenke es wohl in demselben Augenblide fällt die Tür deines Baterin dmjelben Augenblide fällt die Tür deines Baterhauses hinter dir zu. Es gibt keinen Weg zurüd. — Keinen, Claus. — Auch nicht nach, meinem Tode. —Ausgelöscht wird dein Kame. — Und nun frage ich dich: besiehst du noch auf deinen Trop?" Ein surchtbares Stöhnen som aus der Brust des

Sohnes. Das Stöhnen eines Totwunden, eines getiehten Tieres. Mehrmals öffneten sich seine Lippen, kafter Schreiß stand auf seiner Stirn, das Haupt sand ihm auf die Brust.

"Ich tue beinen Willen. — Aber dieser Stunde merde ich ewig eingedenkt sein."

"Es ist gut, du konust gehen." Clous stob himauf in sein Jumer und schloß sich ein. Den Schlag mußte er allein verwinden. Der Lammersenset aber war der Alse ols er

sich ein. Den Schlag mußte er allein verwinden.
Der Kommerzienrat aber war der Alte, als er wieder im Kreise der Familie erschien. Richts deusche darauf din, welch' furchtbarer Aufruhr soeden seine Seele durchtittert hatte. Rubig, als sei nichts vorgesallen, nahm er an den Gesprächen der Seinen toll. Als aber die Trennungssende schlug, da hielt er seinen Schwiegerschun zurück und eilte ihm in knezen Worten die Bernrung seines Sodnes mit.

"Ich fenne Ihre Tüchtigfat und Geschicklichkeit be peinlichen Affaren. Suchen Gie Bountag früh

Fräulein Dannenberg auf und erforschen Sie, welche Eutschädigung die Dann dosier sordert, daß sie ein für alle Wale meinen Sohn ausgebt. Ferner liegt mir daran, daß sie sich von selbst veranlast sieht, unsere Geschäftsräume nicht mehr zu betreten. Ihr Gehalt wird sie natürlich bekommen. Das Wichtigst an der Sache aber ist, daß ihr Bruder, Lut Dannenberg, möglichst wenig von allem ersährt. Auch hierbei rechne ich auf Ihre Geschicklickeit."

Ströbbing war völlig sprachlos. Der Schwiegervater ahnte ja gor nicht, was er jest von ihm verlangte. Er war damals, nach dem Berlodungsabend von Claus heftig zur Rede gestellt worden.
Claus hatte ihm das junge Mädchen, gegen das er
zudringlich gerrorden war, als Fräulein Dannenberg
bezeichnet. Jest sollte er Aesem Mädchen abermals
gegenübertreien, noch dazu in einer solch delikaten
Angelegenheit? Schon der Gedanke daran verursachte
Ströbbing geradezu physische Schmerzen. Jum ersen Wale in seinem Leben wagte er seinem Schwiegerdater gegemüber einen Wederspruch.

"Gestatten Gie mir, lieber Schwiegervater, daß ich als Jurift zu Ihnen rebe. In berartigen Fällen ift es am beston, man wender bie Cache fo, als habe Fraulein Dannenberg sich als Angestellte etwas zu Schulden kommen loffen. Wir können ihr ja irgend einen Strid dreben. Wird fie dann von einem ihrer Borgefesten gur Rechenschaft gezogen, so bin ich fibergeugt, daß Fraulein Dannenberg die nötige Rube nicht bewahren werd, jumal fie fich im Rechte befindit. Wir aber foben in ihrem ungebührlichen Betragen einen Grund, fie rafch zu entfernen. Bon anderer Ceite tonnte ihr bann gang unauffällig mitgetellt trerben, bag Claus fich bemnachst verloben werbe. Ich hoffe, bag bie junge Dans Stolg genung besiten wird, auf alle weiteren Berfuche, meinen berehrten Schwager jurudjugewinnen, ju bergichten Saben Gie bie Gute, vereinter herr Schwingervater, biefe meine Borfchlage in Erwa-

"Bas den greiten Borschlag andelangt, so din auch ich Ihrer Meimung. Aber der erste sagt mir durchaus nicht zu. Ich liebe es nicht, auf krummen Begen zu wandeln. Das mag juristisch östers notwendig sein, in diesem Falle din ich dasür, daß Sie obne Umschwesse mit der Dame reden. Es soll wir auf eine beträchtliche Summe nicht autommen. Die Familie Dannenberg ist mittellos; man wird einige tausend Warf uscht ausschlagen. Also, wie gesagt, lieder Strödding, ich erwarte Sie am Sountag, der Tisch, zum Bericht."

Das waren schrere Tage für den Kommerzienrat Roch nie in seinem Leben hatten private Dinge ihn so start beschäftigt wie seht. Roch niemals war sein Lebenswerf, seine Manusaktur, vor seinem Geste so in den Hintergrund getreten, wie augenblicklich. Galt es doch mit größter Umsicht und Klugheit Ordnung im eigenen Danse zu schaffen. Denn vieles fund auf dem Spiel.

Am ftarfften beschäftigte ibn ber Gebante, wie man Lug Dannenberg an die Fabrit feffeln tonne, wahrend feine Schirefter unter allen Umftanben aus Gichwolde entfernt werben muste. Der Kommergienrat fürchtete babet mit Recht, daß Lut, toenn er bon ben Erben Ereigniffen erfuhr, noch in zwolfter Stunde alle feine Blane über ben Saufen warf und fich auf Die Seite ber Schwester stellte. Zumal fie, wie Langer fich felbft gestandt, eigentlich nicht fo be-handelt worben war, mie es ber Schwester feines gufünftigen Schwiegerschnes gufam. Aber nein! Riemals wurde er eine Berbindung gwifden Brigitte Donnenberg und Clous jugeben. Mit Lup trar bas ettoas anderes! Eichtvalde brauchte biefes Genie, um bie Fabrit mit einer neuen Gloriole gu umgeben, Die Schwester war bagegen ein hindermis. Langer hatte mit Claus gang andere Blane, baber mußten bie augenblidlichen Unamubmlichtei ten unbebingt burchgefochten merben. Wen wurde Die Bermablung bes Malers febr befchiennigen, ibn

gleich nach der Sochzelt an die Riviera schicken; derüber hinaus aber würden alle die verlodenden Zufunftspläne, die man Lut mit immer erneuter Eindringlichfeit von Augen führte, dafür sorgen, das er der Schwester serngehalten wurde.

Was Brighte andetraf, so hosste er sich nicht zu terrechnen. In der Seele des jungen Mädchens schien ein start ausgeprägter Stolz zu nichnen. Ein einziger kleiner Hinweis würde also genügen, sie für kimmer aus Sichwalde zu entsernen. Es handelte sich nur darum, den Weg zu kinden, damit Lug keinen Arzundhn schöpfe. Dierbei bertraute den Kommerzienrat aber sest auf die Tüchtigkeit seines Schwiegerschnes; ihm würde es schon gelingen, die deinkliche Angelegenheit auss Beste zu ordner.

Soweit nare bemnach alles in die richtigen Bahnen gelenkt gewesen. Dennoch empsand der Kommerzennar nicht jenes Gesühl innerer Befriedigung, das ihn sonst zu deherrschen psiegte, wenn er schwerwiegende Entschlüsse gesast und sie für gut besunden hatte. Eine innere Stimme sprach warnend zu ihm. Sie riet ihm von seinem Borgeden gegen Brigitte ab. Webe noch, sie mahnte ihn zur Borsicht auch Lut Dannenderg gegenüber. Wieder stieg in ihm dieses unerstärsische Gesühl empor, das sich sim siers ausbrängte, sobald er seiner nur gedachte. Warung muste er sich überhaupt im Geste so häufig mit Dannenderg besossen, der eigentlich gar nicht wichtig genug war, seine start in Anspruch genommenen Gedanken zu beschäftigen?

Aber das war es ja eben! Der junge Mann, to harmlos und findsich fröhlich er sich gab, kreuzte den Lebensweg des Kommerzienrais in einer Weise, die einen sarfen Eindruck hinterließ. War es der Dauch einer anderen Welt, der von ihm ausging, jener Nemosphäre, die der des Hauses Lanzer so völlig so wid war? Und die darum umso nachholüger wirken mußte! Hatte vor allem die ganze Art seines zufünstigen Echwiegerschnes nicht genug der unwächsigen Krast, um sich gegen des sarre Bringsp

Curge fomm beren ben i Schoi fich n inters

"Dail

Regis

lu be

**Fembu** 

mehri

Mark of

Een

bicfer

Doun

**Partif** 

but I

Blods

werk

beichlie nem Janber und i Phiofi falls Ruffe Daba imme

Phron

folg t

R it d

politi

wiidg

Bum

204

Die i ter u angel jehille flände der S getre ansit brobe fratif extid

wenn widy bet Beit Bier bot gute Gro indimus Tin

nem

Ber Burd with Some Endy Eng.

er fell Litter Die

Son bot in Son etts

fen fter fen fen fen fin mehrt werben foll. Die Ernppentran worte fi- Ober- aufwarts, tro bie Pflangenwelt während bes afrifaidleffen follen Anjang ber Boche abgeben. Der "Temps" melbet, baft bie bentiche Rog ermin bon biefer nenen Ablofung beim, Bergartung ichen om Donnerding unterrichtet worden ift.

#### Blodierung Deutichlands

X Gen f, 10. Aug. (Drahtbericht). Der "Betit Barifien" fcreibt: Bis jur Ctunde toun man logen, bag bie Bieberaufnahme und Berfcharjung ber Modade neben Mukland auch beffen Rachbarn Effland, Bitmuen und Deutschland mit auferlegt

#### Eine Bolterbandoflotte

X Bondon, 10. Ming. (Draftbericht). Lord Curyon augerte in einer Unterrebung fiber ben Bufommemeritt ber Bolferbundeberfommlung unter anberem, daß Dentichland und Rugland gum Beitritt in ben Bolferbund aufgeforbert werden follten. Die Schaffung einer internationalen Armee fei augenblid. Fich nicht in Frage, bagegen fei die Schaffung einer internationalen Geemacht gu forbern.

#### Reine englifd.frangofische Unter. Rügung für Polen

X Bafel, 10. Ang. (Drahtbericht). Die "Doily Mail" melbet: De frangofifche und englische Regierung haben es mit Rudficht auf Die Stimmung in den eigenen Sandern abgelebnt, Bofen durch Entfenbung bon Streiffraften gu unterftugen. Es wurde beichloffen, Die Berfuche, mit ber Comjetregierung gu e'nem Frieden gu gelangen, fortzufeben. In Paris Janben geftern biergehn Berfammlungen ber rabitalen und gemätigten Cozialiften ftatt. Es wurde be-Phloffen, baf ber Generalftreit erftart werben foll, tolle Regutreich boch Truppen nach Polen gegen Ruffand fenben würbe.

#### Bods Anfict

X Barie, 10. Mug. (Drahtberift). Rach einer Bavas-Melbung ans London, ift Marichall Foch immer noch ber Unficht, Bolen fei immer noch weit emfernt bon ber Rieberfage und fonne burch ra'che Reorganifet on feines Deeres feine Grengen mit Erfolg berteibigen.

Radtritt bes polnifc. Rriegominiftere X Barichan, 10. Ang. (Drahtbericht). Der polntiche Kriegin nifter, General Lesnienefi, ift guslidgetreten und ber Bigefriegominifter, Coonfowafi

jum Rriegsminifter ernannt worben, Die Musitandebewegungen in Ror. megen

Chriftiania, 10. Mug. (Drafibericht). Die Musftenbebewegungen in Rorwegen greifen weiber um fich. Bu ben Roufliften mit ben Gifenbahnangeftellien, ben Matrofen und De gern ber Riftenchiffahrtellinien haben fich gablreiche Griliche Aus-Ranbe gefellt. Gleichzwitig bauern bie Musftanbe in der Tertil und Woll uduftrie, fowie im Bafchereigewerbe au. In Chriftiania broht ein Strafenbahnerantftanb. Das Blait "Gozialbemotrat" nimmt eine brobenbe halinng ein. Die Leitung ber fog albemo-Pratifchen Bartei icheint zu einer energischen Altion ontichloffen gu fein.

## Bermifchtes

Amterwandersahrten. Das Bienenjahr geht feinem Enbe entgegen; es toure din gutes gewefen, wenn - ja wenn nicht die Frage ber Bintersutte-ung bor ber Ture stünde, die für ben Imfer die wichtigste aller Fragen ift, in diesem Jahre aber bet ben troftlofen Buderverhaltniffen einfoch bas Beiterbestehen ober ben Untergang ber beutschen Bienenuncht bedeutet. Beute hofft ber Bienenbater, por allem im Rordweften Deutschlands, auf einen mien Ausfall ber Seibeblute. Wer, besonders als Grofimfer, nicht felbst in einer Seibegegend wohnt, fucht fie oft aus weiter Ferne mit seinen Bölkern euf. Diese Banberbienengucht ist nicht etwa eine mue, ja nicht einmal eine beutsche Gepflogenheit. Im alten Aegypten schon verfrachteten die Imter die Bolter auf Glogen und fubren mit ihnen nil-

naden Binters wichere Ernte beriprach; erft nach Monaten fehrten fie im Frichling heim, und auch beute noch werben folde Jahrten dort gemacht. In Altgriechenland war der gang mit Thumion bedeckte Hunschesberg in der Räbe von Athen das Ziel zuhlreicher Inter und die Larfache, des sich in den solonischen Geschlammelungen auch Bestimmungen über Ausnützung biefer Bienenweibe finden, läßt einen Schlug auf die bolfemericheftliche Bebeutung ber damals schon üblichen Banberbienenjucht gu. Die italienischen Imter fuchten befonbers gern bie Berghange Gigisens auf, um nach ihrer Rudfehr in Rom recht volle Baben auf ben Martt bringen zu tonnen. In Deutschland bat fich bie Manberimferei besonders in der Lüneburger Gegend entwidelt; im Fruhjahr fahren die Imter mit ihren Bienemragen, auf dem fich auch alles nötige band-gerät befindet, in die blübenden Rapsfelder an der Untevelbe, die ihnen eine Menge goldgelben honigs liefern; auf der Din- und Rudreife, die im Dochfornmer statifindet, machen fie bor jedem größern Esparfette- und Buchtveigenfeld ober bort, two Linden und Mogien blüben, balt, und nicht felten erhebt bie Gemeinde, in ber fie ihre Bolfer ausfliegen laffen, von ihnen eine Abgabe. Go fommen fie gerade wieber gurud, um die homgreiche Beibe befliegen laffen gu fonnen. Es liegt, wie in ber Imferei überhaupt, etwas Boefivolles in biefen Wanderungen mit den emfigen Tierchen, und in mehreren hubichen Roma nen haben bie Schuftifteller die Romantit ber Imferwandersahrten geschildert. Die Möglichkeit, die geflügelten Sonigfammler überall, mo ber Wagen halt, auf fürzere ober langere Zeit auf die Weibe zu fchiden, beruht auf ber merfwurdigen Gabiafeit ber Benen, fich überall rafch gurecht- und ben Beimweg gum Stod wiederzufinden; ihr Ortsgebachtnis ift borguglich ausgebildet, bag icon beim erften Ausflug in einer minen Umgebung nur febr wenige ben Rudweg versehlen. - Die beutsche Bienengucht steht, wie gefogt, ober einem Winter, ber ihre Zufunft entfcheiben wirb. Man tonn ben Stoden nur bann Sonig entnehmen, wenn man bafür eine bestimmte Menge Zuderlöfung als Winterfütterung gibt. Run leiden wir — und nicht nur wir, sondern die Welt überhaupt - an einer Zudernot; bie Regierung glaubt, ben beutschen Imtern nicht mehr als vier Bfund Buder fur bas Bolt, und biefen gu hoben Prefen, bewilligen gu fonnen; bas Dreis bis ffunffache ift aber, je nach ber Starte bes Bolbes, gur Durchführung notig, und so besteht bie traurige Bahricheinlichfeit, bag viele taufend Stode im Winter an Sungersnot eingeben werden, benn ber hobe Hortigpreis lodt gur Entnahme, obgleich ber Erfahguder fehlt. Das bebeutet aber nicht mur einen bedauerlichen Ausfall eines wichtigen Rahrungsmitbels für die Bufunft; mas weit wichtigen ift, ift die Tatfache, bag wir fein Obst befommen, wenn die Blitten nicht bon Bienen befucht werben, und bag auch der Ertrag der Raps- und Buchweigenfelber und zuhlreicher andrer Pflanzen vornehmlich auf ben Befuch bon Bienen angetowfen ift. Go ift die vollswirtschaftliche Seite biefer Frage viel wich-# ger, als biele ahnen.

Dire Genth:								
	alfice Ro	<b>INTERP</b>	uteri	ĸ	*	4	M.	79.60
Of a	**	-			2.5	3	*	59.TE
27/g 0/e		-					**	60
2.	ug. Gend	4			*	*	*	85.50
-							2	58.90
5-6	Bufolhe	-	199		1906		-	100000
	-	-	180	14	1909	18	*	82,44
tole -	100	Ste		XVI				
Bh*/*			40.5			0	-	
per.		0				100		-
Die Bibei	REPROPER						140	99
8º Aº/e					3		IN.	90
4% Gld	di Mirgrafi	frant .			-		**	101
4"/-	Cities 1						- 14	200
40%	Make				150	0	*	93.2
	199km	and .						
#/a .	Zhia							77.7
	25 ies			all or			**	98 9
	millucter	Ditto:	OS P	CH DO		2	*	106.7
4%	- 4				toese	HAT.	**	100 9
45. 24	f. Saubu	77	45	000-2	MIN	*	19	99 5
	ib es crebi			-	*	*	*	100 4
4°/. Maj	M- democa	Dank		'n	·I		**	84 -
					HI		- 91-	98

Geschäftliches

Stranke und Befnude witche Gifta nicht vertragen tounen, bilcjen wieber nach Dergeneluft faure fowie pitante Sp ifen, Salate eic. effen, wenn biefe mit Detter's Speifen Effens Ru. de n fauer gubereitet merben. Man beachte bas Inferat in unferer heutigen Rummer,

Berantmortlid für bie Schriftleitung: Otto Richard Banninger. Sitr den Angeigen- und Retlameteil: DR. Raufd. Drud und Beriag ber Budibruderei Fr. Schidel (3nb.: Fr. Robr) famtlich in Oberlahnftein.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

## Amtliche Bekanntmachungen

Die andauernbe Anappheit an Biegelsteinen pringt baju, die to:condenen natürlichen Baufteine ausgunuben. Es wird beshalb insbesonbere ben Biwohnern bes nördlichen Teiles bes Regierungsbegitfes Wiesbaben nicht umvillfommen fein, wenn fie auf einen Tuffftein aufmerkfam gemacht werben, der menige Manuten bon bem Bahnhofe in Berfchoch. an der Eisenbahn von Montabaur nach Weiserburg, gebrochen wird. Rach ber Feststellung und ben Ditteilungen bes Herrn Borstebers bes preusischen Hochbanamies in Montabour und des Geren Rreisbanmeifters in Westerburg bat fich ber Stein gut bewährt. Letterer gibt an, bag ber Tuffftein in fuich gbrochenem Buftande siemlich weich und folgebeffen mit leichter Mithe, trenig Zeitaufwand und mit ben einfochsten Wertzeugen in jeder gewünschten Größe und Form zu bearbeiten ift. In frifd gebrochenem Buftand wird er fich auch leicht schneiben laffen. Un der Luft erhartet er und ift im Bergleich gu anberem Raturgeffein giemlich leicht. Auch bot er eine angenehme leicht gesprenkelte belle Farbung, sobat, ungeachtet seiner Saltbarleit ohne Augenverput, von thm ausgeführte Mauerflächen bei Bertrendung von unregelmäßigen Bruchfteinen nur eines fteinfichtigen Aufenberputies (Fugenrauchputies), und die Mauer-flächen aus regelrecht bearbeitetem Stein eines Auhenverputes überhaupt nicht bedürfen. Für Umfaffungswände von ein- und preigeschoffigen Wohnigensbauten und abnlichen Bauwerfen wurde be. Berwendung von unbearbeiteten Bruchsteinen eine Manterftarfe von 50 cm. genügen; diese fonnte bei Berwendung von bearbeiteten Schichtsteinen - wenn and in mahllofer Sohe - fogor nur 30 cm. betragen. Wenn auch bestimmte Angaben über Breife gur Beit nicht gemacht werben fonnen, fo ift boch angunehmen, bag ber Stein billiger auf ben Merft gebracht werben fann wie jedes ander Runft- und Raturgestein, sotvohl im bearbeiteten als auch im unbearbeiteten Buftanbe. Hierzu tommt eine weitere Ersparnis an Mourerlohn, Mörtel und Aufenpun im Berein mit ben Borgugen ber fcnelleren Ansführbarfat bes Manerwerfs, ber ichnelleren Austrodnung und schnelleren Bewohnbartet ber Bouten, Rur wird das Mauerwerf gegen ständige Feuchtigkeit geschütt werden müffen.

Der Steinbruch gehört ber A. G., "Industrie-grundung" Berlin B. 9, Botsbamerstrage 136/137. 3ch erfniche ergebenbit, biefe Mitteilungen ber

Deffentlichket zugänglich zu machen. Wiesbaden, ben 28. Juli 1920.

Der Regierungspräfident.

3. A. ges. Unterfchrift.

Wirb veröffentlicht

Ca Coardhaufen, ben 5. Auguft 1920. Der L. Banbrat. 3. 8. Diller Rreisbeputierter.

Un bie Berren Bilrgermeifter bes Rreifes.

Malls Unterftütungen für Wegebauzwede aus ber Staatsrente für 1920 beantragt werben follen, 7 mir bies bis jum 1. September be. 38. mitguteilen. Den herrn Bürgermeiftern trerben bann Formulare überfandt werden, welche gemäß dem Bordmide ausaufüllen, und bis fpateftens ben 25. September bs. 38. hierher gurudgufenben find. Der Roftemmichlag bezügl, ber betr. Wegebauarbeiten ift beizufügen. Berspätete Antrage konnen feine Berudfichtigung finben.

St. Goarshaufen, ben 4. August 1920 Der t. Landrat, 3. B. Muller. Rreisbebutierier. .

A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH

#### Befanntmagung

Der herr Denifter für Bollswohlfahrt bat berfügt, daß Reichsbarleben zur Schaffung weuer Wohnungen auf Grund ber Bestammungen des Reiche rates born 10. Januar 1920 nicht mehr bewillige merben follen, weil bie noch berfügberen Mittel jur Berrigftellung angefangener, bereits mit Bautofrenguschus bedachter Bauten gebraucht werben.

3ch bin baber leiber nicht mehr in ber Lage, nen eingebende Antrage auf Gewährung von Reichsberleben weiter zu geben, zumal ber gwitte Teil ber den gebe dies öffentlich besannt, damit nicht ber-

gebisch Entrourfe ausgearbeitet und Antrage eingereicht werben.

St. Goarshaufen, ben 6. August 1920. Der L. Banbrat, 3. B. Muller. Areisbehntierter.

#### Betanntmagnag.

Bei ber hiefigen Bermaltung ift bie ueuerrichtete 3. Stadtlekretarftelle

Die Befoldung erfolgt nach Gruppe 7 ber fantlichen Befolbungsordnung, auch werben bie

Befahungegulagen gezahlt. Bewerber, welche nicht fiber 36 Jahre alt finb. Die Sefreierprufung abgelegt und Befabigung jur felbfiftandigen Searbeitung ber Armen., Bohlf ihrisund Mietseinigungangelegenheiten und bes Urbeitenachweifes haben, wollen ihre Bewerbungen mit beglaubigten Beugnisabidriften, Lebenslauf und Lichtbild bis jum 31. August bief. Jahres bei uns einreichen.

Sherlahnftein, ben 4. Auguft 1980. Der Magiftrat: Dr. Beber.

Juckerzusakkarien für Rinber bie ju 2 Jahren merben für ben Monat Muguft ausgestellt :

Mittmoch von 8-12 Uhr A bis R. Donnerstag von 8-12 Ahr 2 bis & Der Buder fann von Mittmed bis Cametag im Rolonialmarengefchaft Johaun Bollinger Burgftraße abgeholt merben.

Oberichnftein, ben 10. August 1920. Stelbe. Bebanomittelamt.

## Sommer-Anzüge, Sommer-Joppen,

in Herren- Burseben- u. Knaben-Grössen. empfiehlt billigst

With. Darselen, Inh. With. Rohe, St. Goarshausen

Segon Genskwäre aller Art, eiterste Warden Karfunkel, Flechten, Hantausschlag, Schnittwunden, Ha-moriden usw., hilft das atets bewährte Kansmittel

## Radermachers-Salbo

Dose 4 Mark, zu haben inden Apotheken, eder durch, den Hersteller K. Radormacher-Lüth. Bonn

Färberei und ehem. Reinigung

Carl Döring, Wiesbaden

Fabrik: Drudenstrasse 5. - Telefon 6149 Läden: Weisenburgsstr. 12 Schwalbacherstr. 9.

#### Reinigen u. farben samtl. berren- v. Damengarderoben sowie Toppiche, Möbelstoffe usw.

Dekatieren u. Imprägnieren (wasserdicht) Durch genügend Benzinvorrat bin ich in der Lage, allen Anforderungen im Reinigen gerecht zu werden.

Lieferzeit 8-10 Tage. Trauersachen 48 Stunden

Prompte Bedienung. - Solide Preise. Annahme für Rüdesheim und Umgegend .: Herr Schneidermeister Schön, Neustrasse 12, Oberlahnstein: Herr Schneidermstr. Joh. Didian Hafenstr. 8,

Nastatten': Herr Friseur Carl Kratz,

der Lanzer zu wehren, es vielleicht einmal zu durchburchen? War es nicht boch beffer, bie Berlobung wieder zu lösen? Roch war es Zeit. Roch war fie wicht veröffentlicht, niemand abnte fie.

Ms ber Rommergenrat in feinem Gebankengange loweit gefommen war, lachte er fpottifc auf. Roftfich! Er, ber Mann, bem eine fleine Welt gu Fügen tog, er follte einen Lut Dannenberg fürchten, von dem eine Rieberlage erwarten? Remmermehr burfte es bobin fommen! Seine gange Rraft würbe er einfepen, dem jungen Manne die ihm vorgeschriebenen Bobnen gu meifen. Wit eiferner Strenge murbe er Die Bügel führen, wenn Lub erft Isabellas Gatte mor.

Und wenn er tropdem die Fesseln zerbroch? Wenn er sich nicht fügte? War es nicht doch besser, die Samilie Dannenberg aus Eichtvalbe ju entfernen. felbit wenn die Monufaftur vorübergehend barunter Bit, bag ber gemale Dalet ihr fein fünftferifches. Ronnen nicht mehr lieb? Am Enbe fant fich noch ein anderer Answeg, ein Bertrag, ber ben Runftler Dannenberg gegen hobes Bonorar verpflichtete, ber Pabrit laufend feine Entwürfe zu geben.

Rachbenflich schrift ber Kommerzienrat in se'nem Arbeitszimmer auf und ab. Jumer neue Plane Ahmiedete er, um fie wieder zu verwerfen.

Da flopfte es an die Tür. Einer ber Diener ber Manufaftur übereichte ein Anmelbeformular, und Janger überzeugte fich mit einem rafchen Blide babon, daß gerade der, mit dem er fich fo eingebend in Gedanten beschäftigt batte, eine Unterrebung etbot. Ram Lut int Auftrage ber Schirefter? Der Rommergenrat schüttelte ben Ropf. Rein, es mutgie emas Geschäftliches fein, benn auch ber Maler wießte, wie ftreng die Bestimmung erlaffen war, baf ber Rommergenrat für Privatangelegenheiten in beinem Buro nicht ju fprechen wor. Er rungelte Formular den Geund der nachgesuchten Unterredung miffion untersuchte die Gloden auf ihren Mang und

wieder nicht angegeben batte. Konnte ber junge Mann benn niemals an Ordnung gewöhnt werben? Tropbem lief er ihn fogleich tommen.

(Fortfetung folgt).

#### Die Shouheit ber Belt.

Es ift gar nicht nötig, ju wandern und in Brocifelstrahl zu fuchen, wo es etwa am schönsten ift. Rur bie Augen nicht vergeffen, nur biefe Eingangstore gur Seele weit öffnen, bann gieht bie Schonbeit gern ein, benn sie ft übera, zu house und sucht nach Geelen, die fie erfennen. Sans Thoma.

### Berfunkene Glocken

Das Schicifal ber beichtagnahmten Rirchengeläute

It. In vielen Rreifen, besonders aber in ben einzelnen Rirdengemeinden ber beutschen Stadte und Dorfer fit in leter Beit die Frage machgeworden: "Bo find unfere beschlagnahmten Rirchenglot. ten geblieben?" Die Beichlognahme ber Rirchengloden wurde besamtlich während ber Kriegspit aus der Meiallnot heraus geboren. Es fehlte hauptsaddid an Zinn, weniger on Lupfer, und obirobl ber Zungehalt in ben Rirchengloden ungefahr nur 14 Prozent ausmacht, fab fich die Kriegerobstoffabfeilung doch gestwungen, die Beichlagnahme ber Rirchengloden vorzunehmen. Da man fich bewußt roor, daß bierbei sehr leicht Kunstwerte zerstört werben tounten, trurbe gunndift eine Brufungs. fom mifffon gebifbet, in ber Bertreier ber Regirrungen und Codwerftanbige fofen, bie bie Glot-

auf den wissenschaftlichen und geschichtlichen Runtewert. Gloden, die einen bevartigen Wert uicht batten, murben nun fofort beichlagnahmt, wibrend Runft werte, auch wenn beren Wert nur febr gering ichien, junachst bon ber Beschlagnahme unberührt blieben. Im Januar 1918 wurde bann burch eine Berordnung eine Rachprufung ber Rirebengloden angeordnet, es tourbe ober gleichen tig befrimmt, bağ jeber Rirche eine Glode als Lauteglode ju belaffen fet. Bahrend bei ber erften Brufung die Rommiffion febr milbe berfahrent war, war fie jeht gezwungen, bedeutend nuhr Strenge walten zu laffen. Um aber auch jest noch Runftwerte zu schonen, unternahm die Prifungstommi-f fion, in ber ftets Fachleute, trie g. B. die Landestonfervatoren der einzelnen Mufcen, fagen, de Prüfung mit größter Genauigfeit.

Beim Gintritt in bie Baffenfellfanbeverbanb! gen war min bir erfte Sanblung ber Mesallmobilmachungsstelle des Kriegsministeriums, eine telegra-phische Anweisung an die Lager und fommunalen Sammelftellen, in benen bie Metalle lagerten, ju geben und anguordnen, daß fämiliche noch vorhandenen Rirdyengloden pflegfich zu behandeln und nicht mehr abzutransportieren feien, da die Gloden an die Gemeinden gurudgegeben wurden. Am 2. Dezember fant bereits eine neue Berordnung heraus, die befemmie, daß famtliche noch in Gewahrfam befindlichen unzerschlogenen Brongigloden zu dem Antaufspreise an bie Rindengemeinden berfauft werben müßten.

Es weren nun bis gu Beginn ber Waffenftillfambeverhendlungen 22 000 Tonnen Rirdengloden entelgnet und abgeliefert worden. 20000 Lonnen waren bavon bereits bis ju Beginn ber Bethandlungen für heereszwede vermen. det worden. Bon den restlichen 2000 Tonnen waren eiwa 600 Tomnen, das waren ungefähr 1800 ungerfcblagene Riribengloden, alfo nur ein Elftel, von ber beschlagnahmten Menge übriggeblieben. Die Gloden

waren nun beb ber Enteignung jum größten Teil mit Delfarbe getenngeich net worben umb trurben ben betreffenben Gemeinben wieber jur Berfügung gestellt. Jest melbeten fich aber viele Ge-meinden, deren Gloden längst eingeschmolzen waren, und erflärten, irgendeine noch ungerschlogene Glode haben zu wollen; bas ging jeboch nicht, benn bir Gloden, die noch unbeschäbigt geblieben waren, mußten an bie rechtmäßigen Borbefiger gurudgegeben werben. Bon ben unbeschäbigten 600 Tonnen Gloden fonnten jeboch infolge ber mangel. haften Rennzeichnung bie Befiger bon 350 Gloden nicht ermittelt werben. Es wurden alfo in Leipzig und in Hamburg, zumächst auch in Flienburg Glodensammellager errichtet. Dort wurde von den nichtgezeichneten Gloden eine Gloden liste angefernigt, in die die einzelnen Kennzeichen ber Gloden eingefragen wurden. Durch Bermittlung der Lanbesgentralbehörben murbe biefe Sammellifte an famtliche Kirchengemeinden die Deutschen Reiches versandt Durch diefe Lifte wurde auch ber größte Teil ber Glodenbesiber ermittelt.

14 000 Tonnen Kirchengloden waren nun aber serichlagen und doch noch nicht verwertet. Es wurde alfo ein Glodenaus fcuf gebilbet, in ber bie Regierung und die Kirchengemeinden vertreten traren. Diefer Ausschuft bat nun soweit boroparbeitet. baf balb mit ber Aufnahme ber praftifden Arbeiten begonnen werben fann. Die Glodenteile follen nämlich jeht ben verschsebenen Gemeinben jur Anschaffung neuer Gloden gur Berfügung gestellt werben. Die Annahme aber, die vielsach befribt, bağ ein Zeil ber beschlagnahmten Gloden unauffindbar ift, ift nicht gutreffend. Die Gemeinden baben fogar nach einer Entscheidung des Juffigminifters feinen rechtlichen Anspruch auf ben Rudfouf ihrer Kirchengloden, und die Rudgabe ift mer auf eine gewiffe Petat gurudguführen.

## Danksagung.

Får die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei ihrer Krankheit u. ffir die Beteiligung bei der Beerdigung meiner teuren Gattin, unserer guten Mutter Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

sagen wir Allen, besonders für die gute Pflege im hiesigen St. Josefshans, allen Spendern von hl. Messen und Kränzen, sowie dem kath. Kirchenchor. der St. Josefsbruderschaft, dem kath. Gesellenverein, dem Rosenkranzverein sowie dem M.-G -V. "Sängerlust" unsern herzlichsten Dank.

joh. Zengler u. Angehörigen. Niederlahnstein, 10. Aug. 1920.

## Verreist San.-Rat Dr. Mannes

St. Goarshausen

bis Anfang September,

Verlreier: Herr Dr. Ebmeier.

Entlade morgen vormittag in Oberlahnstein:

Zwiebeln 40 Mark pro Centner Speise-Möhren rot 30 Mk. pro Cir. Weisskraul 30 Mark pro Ceniner Phil. Ott Rhens.

# 10000 Kilo Porzellan u

Wir offerieren von diesen Waren als sohr preiswert! Teller glatt, tief zu Mk. 2 50 per Stück

Tassen groß, glatt zu .. 2.00 Café-Service für 6 Personen 115 Mark Tafel-Service , 6 Wasch-Service groß .

in Ia, braun pro Liter 90 Pfg. in Ia grau ... 1 80 Mk. wenn mit passendem Deckel in Stein

10 Prozent mehr. obr. Zaun. Markiplatz

## Neue Fahrräder



Grossy Auswahl in Mänteln und Schläuchen sowie sämtliche Brsatz- und Zubehörtelle für Fahrräder eingetroften und empfiehlt billigst

Fr. Ernst Theis

Prühmesserstrasse 15

Fernruf 126.

wieder eingetroffen, preiswerte, gute Ware R. Neuhaus, Braubach.

jeder Posten zu Waggonladungen kauft stets zu den höchsten Preisen

Fa. O. Kogelmeier Söhne, Braubach.



Slängt in einer Gefunde, ba wieder reine Terpentinblware wie por bem Rriege.

Friebenoware ift mit Banberei verfeben.

Rranke u. Gesunde welche Essig nicht vertragen können, dürsen wieder nach Herzenslust saure, sowie pikante Speisen, Salate etc. essen, wenn diese mit



Oetker's Küchensauer ist kein Kunstprodukt, sondern aus der Natur entstanden u. daher vor allem gesund und bekömmlich, sowie von einem feinen jedermann zusagenden Aroma.

Magen-, Leber-, Nieren- und Lungenkranke haben bisher auf Genuss saurer sowie durch Säure pikant gemachter Speisen, Salate usw. oft verzichten müssen, weil sie Essig nicht vertragen können bezw. Essig ihnen vom Arzt verboten ist. Oetker's Küchensauer ist aber Kranken sowie Gesunden ohne weiteres zuträglich.

Vielfach wird auch sogar beobachtet, dass durch Küchensauer der Appetit angeregt wird was im besonderen wiederum für Personen, die zur Kräftigung mehr und abwechselungsreicher essen sollen, von grossem Werte ist.

Küchensauer wird auch gegenüber Essenzen mit ausgeprägtem Sondergeschmak bevorzugt, wein Küchensauer ein absolut zusagenden Geschmack und Geruch besitzt.

Wer Oetker's Küchensauer - sei er krank oder gesund - einmal versucht hat, wird es nie in seiner Küche missen wollen und es überall an Stelle von Essig oder andern Essenzen verwenden. Küchensauer ist auch für Einmachzwecke vorzüglich geeignet,

ist in den einschlägligen Geschäften erhältlich, Preis Mk. 3.50 (der Inhalt einer Flasche ergibt 2 bis 3 Weinflaschen gebrauchsfertige Säure) wo nicht, schreibe man direkt an die Firma:

Trocknungswerke Oetker & Co. G. m. b. H., Bieleield.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen heute Nachmittag 4 Uhr

meine teure Gattin, unsere liebe, herzensgute Mutter,

Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester Schwägerin

geb. Geis Mitglied der St. Josefs-Bruderschaft, des Rosenkranz- und

Herz-Jesu -Vereins nach langem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden,

versehen mit den hl. Sterbesakramenten im Alter von

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 12 August, nachm. 4 Uhr vom Sterbehause Schlangenweg 7 statt. Das Exequienamt wird am folgenden Morgen 71/4 in der St Barbarakirche

Das Beste von Allem.

C. Eimuth

In tiefer Trauer:

Familie Franz Reck

und Anverwandte.

Amerikanische Cigaretten "Camel"

pro Paket 9.80 Mk. Stück 50 Pfg. Pro Mille 450.- Mk.

bessere Qualităt, pro Paket 5.50 Mk. Bei Abnahme v. 1 Pfd. 5% Rabatt.

Prima Cigaretten-Tabak. (Goldgelb)

65 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Niederlahustein, Coblenz,

den 9. August 1920

60 Pfg. an

Hochstrasse 50.

und Tante

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem so plötzlichen Hinscheiden unseres lieben Vaters, Schwiegervaters, Grossvaters, sprechen wir Allen auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank ans.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Peter Alfons Schlaadt,

KESTERT, den 9. August 1920.

Feinster überzeeischer

das Pfd. zu 10 Mk. hat abzugeben

Eduard Conradi.

Siershahn (Westerw.) Probesending von 5 Pfund per Nachnahme

# Mexikanische Staatsanleihen

ohne Notfeldende Coupons Mexikan. Hypothekenbank-Plandbriefe Einlösung von Coupon n. Dividendenscheinen ausländischen Renien und Aktien.

für alle Finnausfragen kostenfrei

Sorgfältige und gewis- Regelm, errebeinende Absorbafte Anskenfte teilig handlungen über d. Kapihandlungen über d. Kapitalmark an Interessenter auf Wunsch.

Lahnstein

N.-Labastein, Nass. Hol

Heute bis einschl.

Donnerstag:

Die

Lieblingsfrau

des

Maharadscha

Ab Freitag:

Die Freundin des welben

Mannes.

Anfang 81/2 Uhr.

Gute Ventilation.

Neu eingetro Hen!

tend stärker und

haltbarer wie das Haarnetz; für die grösste Frisur passend

Stilck nur 2.- Mk.

bei 3 St. nur # 75 M.

zu haben bei

Maxeiner Adoll.

Herren- u Damen-friseur, Adolfstr. 41

St. Mort geri Ben Guri Sur phor wir Bei

mir

ber

fetati

müf

habe

**Kan** 

thre

bon

Max Samson & Co. Bankhaus Hamburg Tel.-Adr. Emerco - Fernpr. Hanna 443 1444 1445

# übernimmt 3341

MAND. Coblenz Schloffstr. 36.

Veinlasser arke Fuder- u halb Fuder

ser wieder vorrätig. Franz Nickolai, Küferel, Niederlahnstein, Greuze Horekheim. Gut erhaltener

Hausbackofen su kaufen gesucht. Nah in

Ein gut echaltener Göpel

Jakob Silbernagel Prath bei Kestert.

Statt Zwangseinmielung

Von älterem Ebegur, ver abschiedeter Officier, jotz Reichsteamter, wird Wohmang 4 6 Zimmer, möbl. oder unmöbl, Küche, solo t nder später zu mieten ge-socht. Angebot- unt Rv. 5434 an die Geschäftset.

Junger kurzh. Pinscher (Rattenf.) Hade geflagelir., Symnasialetr. 9

Näh-Maschine

#### Bagefeisen zu verkanfen Braubach, Marktpl. 10

and rinige Sohneider-

Friseur-Lehrling kam sefort eingestellt wer-den. Philipp Houser,

Braubach.

#### Zuverlässiger jugendlicher Arbeiter

bei dauernder leichter Gartenarbeit zum ganzen Tag gesucht H .- Laknotein, Johannesstr. 1.

#### Bess. Mädchen aucht Stellung in Niederahnutein. Offert. unt.

M. 5429 an die Geschältsstelle d. Bl.

Tüchtiges lundenmädden

der Femu bei hobem Loku ofort gesucht. Frühmesserstr. 2.

Statt Zwangseinquartierung? Verheinsteter Offiz. a. D., sucht für sofert 2-3 mehl.

Zimmer mit Küche od für Küche geeignsten Raum Angeb. an die Gesch. ds. El. 8587

An- und Verkauf zu den günstigen Tagespreisen

Cohlenz, Entempfehi 191 Telefon 2397 und 23211

THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN

Hoher Verdienst bei angenehmer Seibständigkeit!

Hochstrasse 50.

bezirksweise auf eigner Rechnung vergeben we-den. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Organ-satorisch veranlagte, strebsame Herren, die

Caspar Weis, Niederlahnstein, gesucht. Marienstrasse

Der Vertrieb eines hervorragenden, überall eicht verkäuflichen Apparates soll im Reg. Bez. Wiesbaden und dem südlichen Hessen

Pro Karton Mk. 9 .-

Oberlahnstein

aber 1-2000 Mark an Barmitteln verfügen, wollen sich melden unter F. T. 16161 an Ala-Hausenstein & Vogler, Frankfart a.M. [5:13